



Protokoll der Jahreshauptversammlung des RSVW vom 28.3.2025

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
 2. Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung 2024
 3. Bericht des Vorstandes über das vergangene Jahr
 4. Bericht der Kassenprüferinnen
 5. Entlastung des Vorstandes
 6. Neuwahlen:
 - 2. Vorsitzende/r für zwei Jahre
 - Schriftwart/in für zwei Jahre
 - Jugendwart/in für zwei Jahre
 - Kassenprüfer/in für zwei Jahre
 7. Vorschau auf das kommende Vereinsjahr
 8. Anträge:
 - Genehmigung der Segelordnung (siehe Anhang)
 - Genehmigung der Ruderordnung (siehe Anhang)
- Redaktionelle Überarbeitung der Jugendordnung (Antrag von Wolfgang Berecke mit Ergänzung vom Vorstand)
- Antrag auf Veröffentlichung des Protokolls nur noch auf der homepage des RSVW's
- Weitere Anträge müssen bis zum 7.3.2025 beim 1.Vorsitzenden schriftlich eingegangen sein:
- Stephan Lübbe, Nachtkoppel 2, 24242 Felde
9. Verschiedenes

zu TOP 1

Der erste Vorsitzende Stephan Lübbe übernimmt die Leitung der JHV und eröffnet diese um 19:00 Uhr. Er begrüßt zunächst die anwesenden Mitglieder und Gäste.

Er stellt fest, dass die Einladung fristgerecht verschickt worden ist, die Versammlung satzungsgemäß einberufen wurde und mit 18 stimmberechtigten Mitgliedern und 1 Gast beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

zu TOP 2

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung von 2024 wurde mit der Einladung zur JHV 2025 an die Mitglieder versandt. Es wird einstimmig genehmigt.

zu TOP 3

Stephan Lübbe berichtet: Mit Unterstützung von Jürgen Herde ist eine neue Rudersparte für Sportrudern entstanden. Gerudert wurde mit Booten des 1.Kieler Ruderclubs, auch im Winter. Die Aktivitäten wurden auf der Tafel am Nordsteg dokumentiert.

Ein Großer Dank geht an Markus Werner, der durch sein Engagement beim Optisegeln die Kinder und Jugendliche des Vereins wieder zum Segeln gebracht hat.

Markus Werner berichtet: Er hat die Flotte der Optis und Jollen des Vereins gesichtet und 7 Optis ausgemustert, von denen 4 schon verkauft und abgeholt worden sind und für die restlichen 3 ein Kaufvertrag gemacht wurde.

Dafür wurden 2 gebrauchte Optis mit Slipwagen, modernen Masten, Schutzhüllen für die Segel für 1600,-€ gekauft, die tiptop erhalten sind und sogar einen Meßbrief haben.

Ein 370er und ein 420er werden wieder fit gemacht und dieses Jahr zum Segeln benutzt.

Zwei „Erste Hilfe Sets“ sowie Kühlpets wurden von der Apotheke in Felde gesponsert.

Adresse:

Ruder- und Segelverein Westensee e.V.
Postfach 5835
24065 Kiel

Vereinsregister

VR 1557 KI
Amtsgericht Kiel

Kontoverbindung

VR Bank Rendsburg
IBAN: DE36 2146 3603 0003 8662 62



Seite 2 zum Brief

Die aktiven Seglerinnen und Segler aus der Jugendsparte haben am Nordsteg für eine Nacht ein Zeltlager unter Aufsicht gemacht. Leider konnten nur 3 Boote gesegelt werden, weil der Wind mit 6 Windstärken zu heftig war. Aber es hat trotzdem allen viel Spaß bereitet.

Die Ausbildungsgruppe bestand aus 13 Kindern und Jugendlichen, die von 3 TrainerInnen angeleitet wurden. Da alle in diesem Jahr weiter segeln wollen, könnten keine neuen aufgenommen, wenn nicht eine weitere Trainingsgruppe entsteht. Markus ist im Gespräch mit potenziellen Trainern und hofft, dass sich etwas ergibt.

Werner Bast berichtet: Die Ruder- und Segelordnung wurde vom Vorstand entworfen und gilt nur für die Benutzung von RSVW-Vereinsbooten. 2 Laser werden auch im Jugendtraining benutzt, aber nur nach Einweisung und von erfahrenen Seglerinnen und Segler. Grundsätzlich stehen die Laser allen Mitgliedern nach Einweisung zur Verfügung.

Das Training der Kinder und Jugendlichen findet immer Montag von 16-18Uhr statt, danach trainieren Erwachsene in eigenen Booten.

Der Nordsteg ist von der neuen Rudersparte mit einem zusätzlichen Steg zum Einsetzen der Boote ausgestattet worden.

Alice Engel will den Parkplatz am Nordsteg, der durch die Wildschweine arg gelitten hat, wieder herrichten.

Torsten Nielsen berichtet: Torsten hat mit dem neuen Ranger Bojen ausgelegt, die deutlich kennzeichnen, wo man auf dem See fahren darf und wo nicht. Das wird in diesem Jahr fortgesetzt. Die Zusammenarbeit ist gut.

Die Optispaßtage, diesmal zum ersten Mal ohne Stefan Beuster, liefen gut, auch wenn die Organisation mangels Erfahrung schwer war. Die Rückmeldung der Kinder war: Das Segeln ist gut, das Putzen der Boote nicht.

zu TOP 4

Sowohl die Kassenprüferin, der Kassenprüfer, als auch die Kassenwartin Birgit von Brandes konnten am heutigen Abend nicht zur Sitzung erscheinen. Daher gibt es nur eine Kassenübersicht von Renate Redmann. Die Übersicht wird zur Einsicht herumgereicht und der TOP 4 auf nach den Neuwahlen verschoben.

zu TOP 6

2. Vorsitzender: Werner Bast stellt sich zur Wiederwahl und wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Schriftwartin: Birgit Berecke regt an, dass die neue Rudersparte im Vorstand vertreten sein sollte. Der zu wählende Posten wäre ein guter Einstand, da die Arbeit überschaubar ist. Spontan konnte sich aber niemand bereit erklären, so dass der Vorschlag gemacht wurde, die jetzige Schriftwartin für ein Jahr zu wählen und im nächsten Jahr neu darüber nachzudenken.

Birgit Berecke wird einstimmig mit einer Enthaltung für ein Jahr zur Schriftwartin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Jugendwart: Markus Werner wird vorgeschlagen und stellt sich zur Wahl, er wird einstimmig gewählt bei 1 Enthaltungen. Er nimmt die Wahl an.

Kassenprüfer: Claus Heinrich erklärt sich zur Wahl bereit und wird einstimmig bei 1 Enthaltung gewählt. Er nimmt die Wahl an. Daniela Herzberg scheidet aus.

zu TOP 4

Renate Redmann beantwortet Fragen zur Kassenübersicht. Wir haben zurzeit 454 Mitglieder, 10 mehr als letztes Jahr. Durchlaufende Posten entstehen durch falsch überwiesene Segelplaketten-Gebühren. Für die Segelausbildung wurden 700,-€ mehr verbucht, weil es noch Zahlungen für 2023 gab. Rückbuchungen gab es diesmal viele, weil dem Verein Kontoänderungen nicht gemeldet wurden.

Daniela Herzberg hat schriftlich mitgeteilt, dass sie die Kasse geprüft habe und keinerlei Beanstandungen hat.

zu TOP 5



Seite 3 zum Brief

Wolfgang Berecke beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Entlastung wird einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes stattgegeben.

zu TOP 7

Ein Ruderboot soll für Trainingszwecke mit einem E-Motor versehen werden, der mit Solarpanel aufgeladen werden soll. Durch die Größe der Ausbildungsgruppe mit den verschiedenen Bootstypen, sind zwei Trainingsboote notwendig, ebenso für die Rudersparte.

Es wird die Mitgliedschaft im Deutschen Ruderverband für die aktiven Ruderer angestoßen. So könnten sie auch auf anderen Seen rudern und sind versichert.

Die Ruderer benutzen die Boote des 1.Kieler Ruderclubs. Der Verein bezahlt dafür die Seebenutzungsgebühr.

Die Slipanlage am Nordsteg soll so befestigt werden, dass das Slippen besser gelingt.

Die Homepage soll überarbeitet werden.

zu TOP 8

- Der Antrag auf Veröffentlichung des Protokolls zeitnah auf der Homepage des RSVW's und damit keine Verschickung mehr per Post wird ohne Enthaltung einstimmig angenommen.
- Die Segelordnung wird einstimmig ohne Enthaltung angenommen.
- Bei der Ruderordnung wird der Punkt 1.4 besprochen und nach Aussprache wird der erste Satz geändert in: „Der Zugang zum Nordsteg ist nur den RSVW-Mitgliedern im Sinne der Nordstegordnung gestattet.“ Der zweite Satz bleibt. Der Punkt 2.6 wird gestrichen, da man allgemein Rücksicht nehmen sollte, was bisher auch immer funktioniert hat.

Die Ruderordnung wird mit den Änderungen einstimmig mit 2 Enthaltungen angenommen.

- Zur Jugendordnung hat Justus Fricke einen Antrag gestellt mit Änderungen im §1 und §5. Die Altersgrenze im §1 übersieht die 17jährigen. Der zweite Satz wird geändert in: „Ihr gehören alle Kinder und Jugendlichen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres sowie alle im Bereich der Jugendarbeit tätigen Mitglieder des RSVW an.“ §5 Absatz 3 wird ergänzt durch: „Die Einladungsfrist beträgt 14 Tage.“ Die Jugendordnung wird mit den Änderungen mit 1 Enthaltung einstimmig genehmigt.

zu TOP 9

Die Trainingsverantwortlichen bekommen einen Schlüssel für das Häuschen am Nordsteg. Im Rettungsboot am Wulfsfelder Steg sind Feuerlöscher und Erste-Hilfe-Kasten an Bord, am Nordsteg wird beides im Häuschen deponiert.

Der Nordsteg hat für die kommende Saison noch einen Wasserliegeplatz und 2 Palettenplätze zu vergeben.

Kann man am Kirschberg Boote ins Wasser lassen? Claus Heinrich will nachfragen.

Der 1. Vorsitzende schließt die Versammlung um 20:45 Uhr.

Birgit Berecke
(Schriftwartin)

Stephan Lübbe
(1. Vorsitzender)